

*Bruno Schweizer
Diessen/Ammersee*

08.11.2026 | 16:00 UHR

TIASSARISCH

Buchvorstellung des „Diessner Wörterbuchs“
von Bruno Schweizer

**Vortrag von Dr. Brigitte Ganswindt, Forschungs-
zentrum Deutscher Sprachatlas an der Universi-
tät Marburg, und Dr. Andrea Schamberger-Hirt,
Redaktionsleiterin und Geschäftsführerin des
Bayerischen Wörterbuchs an der Bayerischen
Akademie der Wissenschaften München**

Das bislang unveröffentlichte maschinen- und zum Teil handschriftliche „Diessner Wörterbuch“ von Bruno Schweizer (1946) ist eine einzigartige Quelle zur dokumentarischen und sprachwissenschaftlichen Erforschung des westmittelbairischen Dialekts aus Dießen am Ammersee. Als zeitgenössische, lokal verankerte lexikographische Darstellung verbindet das Werk sprachliche Dialekt-Dokumentation mit kultureller Erinnerung und liefert wertvolle Einblicke in die lexikalische, grammatische und sozio-kulturelle Struktur einer ländlichen Region im frühen 20. Jahrhundert.

In einem gemeinsamen Editionsprojekt zwischen dem Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas (DSA) und dem Bayerischen Wörterbuch (BWB) der Bayerischen Akademie der Wissenschaften wurde das editionsphilologisch anspruchsvolle Werk erschlossen und ist nun der Forschung und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich. Einen besonderen Mehrwert stellt dabei die Zusammenarbeit mit der Familie von Bruno Schweizer und dem Marktarchiv Dießen dar. Durch diese Kooperation wird das Editionsprojekt nicht nur sprachwissenschaftlich aufbereitet, sondern auch kulturell und historisch authentisch erschlossen.

18.11.2026 | 19:00 UHR

KARL VORHÖLZER

1810-1887

Maler, Theatermacher und Chronist aus Dießen



**Vortrag von Herwig Stuckenberg, Arbeitskreis der
Heimatsforscher des Ammerseegebiets in Dießen**

Der Maler und Theatermacher Karl Vorhölzer prägte wesentlich das Kulturleben, das Ortsbild und das Selbstverständnis Dießens. Gleichzeitig war er ein scharf beobachtender Chronist seiner Mitmenschen und überlieferte uns mit seinen Anekdoten und Gedichten ein buntes Panorama des Dießener Alltags im 19. Jahrhundert. Der Vortrag zeichnet den Lebensweg des universell begabten Abenteurers und Künstlers anhand von Selbstzeugnissen und Archivmaterial nach und stellt sein vielseitiges Werk vor.

09.12.2026 | 19:00 UHR

DIE SÄKULARISATION DES AUGUSTINERCHOR- HERRENSTIFTS DIESSEN

**Vortrag von Guido Treffler M.A., Historiker, Archivar
am Erzbischöflichen Archiv München und Kreis-
archivpfleger für den Landkreis Landsberg am Lech**

Die Aufhebung und Enteignung der Klöster und Stifte in den Jahren 1802/1803 war ein einschneidendes Ereignis in der Geschichte Bayerns. Der Vortrag stellt den Verlauf der Säkularisation des Augustinerchorherrenstifts Dießen dar und beschäftigt sich mit den Folgen für Dießen und die umliegenden Orte. Unmittelbar betroffen von der Aufhebung waren der letzte Propst, Ferdinand Gräsl, und die Chorherren. Auch ihr weiterer Lebensweg soll verfolgt werden.



700jähriges Ortsjubiläum in Dießen – ein Grund zum Feiern!

Doch wer feiert da eigentlich, was macht diesen Ort und seine Menschen aus? Das Marktarchiv Dießen präsentiert unter dem Motto „Siebenmal Dießen“ eine Vortragsreihe mit sieben zentralen Themen aus der Geschichte, die die Menschen in Dießen wesentlich geprägt haben. Sie spannt dabei einen Bogen von der Frühzeit bis in die Moderne. Als Referenten konnten ausgewiesene Kenner ihres Fachs gewonnen werden, die die gesamte Bandbreite der Forschung vom akademischen bis in den ortshistorischen Bereich repräsentieren.

Kulturforum Blaues Haus

Prinz-Ludwig-Straße 23 | 86911 Dießen

Einlass jeweils ab 18:30 Uhr | Eintritt frei

(Sonntag 08.11.: Einlass ab 15:30 Uhr)

Getränke gibt es in der Ludwig Bar nebenan.

Um Anmeldung wird gebeten an:

archiv@diessen.de

Vortragsreihe im Blauen Haus

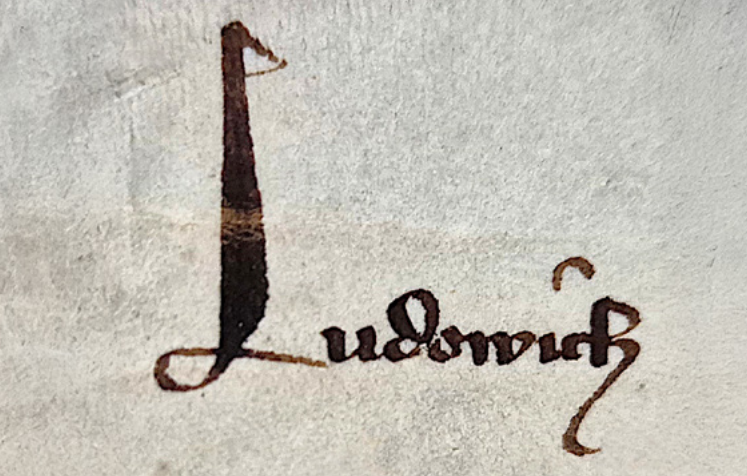
SIEBENMAL DIESSEN

Dießens
Geschichte
entdecken

Veranstalter: Markt Dießen am Ammersee, Marktplatz 1, 86911 Dießen am Ammersee
Tel. 08907 92 94 0, info@diessen.de, www.diessen.de, Titelbild ©: Anne Webert

700 JAHRE
**Markt
Dießen**
1326 – 2026





25.02.2026 | 19:00 UHR
**AUCH EIN KÖNIG
BRAUCHT VERBÜNDETE**

Ludwig der Bayer und Dießen in bewegten Zeiten

**Vortrag von Prof. Dr. Martin Kaufhold,
Ordinarius für Bayerische Geschichte
an der Universität Augsburg**

Die Anfänge der Bürgergemeinde Dießen fallen in die Zeit von Ludwig dem Bayern – dem wittelsbachischen König und Kaiser, der es gleich mit mehreren mächtigen Gegnern aufnehmen musste, und ihnen standhielt. Ludwig verlieh Dießen wichtige Rechte für seine weitere Entwicklung zu einem Zeitpunkt, an dem der große Konflikt von deutschem König und Papst um die deutsche Krone zum letzten Mal anhub. In diesem Fall dauerte der Kampf über zwei Jahrzehnte bis zu Ludwigs Tod. Dießen entschied sich dabei für die Seite des bayerischen Königs und Kaisers. Der Vortrag gibt einen Einblick, worum es in diesen dramatischen Jahren der Herrschaft Ludwigs des Bayern ging, wie der Konflikt entstand, und wie er verlief. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

15.07.2026 | 19:00 UHR
**ZUR GESCHICHTE DES
HAFNERHANDWERKS IN
DIESEN**

**Vortrag von Wolfgang Lösche,
Volkskundler und Kunsthistoriker**

Der Vortrag gibt Einblicke in die Entdeckung, Erforschung und Bedeutung des Hafnerhandwerks in Dießen. Den Schwerpunkt bilden die Hafner des 17. und 18. Jahrhunderts. Sie machten zu dieser Zeit durch die Produktion handwerklicher Fayencen den Markt Dießen überregional bekannt. Die Fayencen aus Dießen zählen zu den frühesten deutschen Fayencen, die der Keramikforschung bisher bekannt wurden. Den Ausgangspunkt bildeten dabei die archäologischen Grabungen in St. Georgen, Am Kirchsteig 19, auf dem Grundstück der Keramikwerkstatt Loesche.



30.09.2026 | 19:00 UHR
**ARCHÄOLOGIE IN DIESEN
UND UM DEN AMMERSEE**

Eine Spurensuche durch Jahrtausende

**Vortrag von Dr. Bernd Steidl, Leiter der Abteilung
Römerzeit in der Archäologischen Staatssamm-
lung München**

In der reichen archäologischen Fundlandschaft Bayerns scheint die Region um Dießen und den Ammersee nur eine geringe Rolle zu spielen. Die Zahl der bisher bekannt gewordenen Fundstellen ist vergleichsweise gering. Doch zeigen prähistorische Grabhügel, keltische Viereckschanzen und frühmittelalterliche Ringwallanlagen, die noch heute im Gelände erkennbar sind, dass die Gegend durch die Jahrtausende intensiv bewohnt gewesen sein muss. Vieles liegt noch im Boden verborgen. Der Vortrag bietet als Zeitreise einen Überblick über die wichtigsten archäologischen Entdeckungen und Funde in der südlichen Ammerseeregion.

04.11.2026 | 19:00 UHR
**MALEN UNTER DEM
„DIESENER HIMMEL“**

Dießener Maler (1876 - 1976)

**Vortrag von Clara Gensbaur-Shao M.A.,
Kunsthistorikerin**

Während der Starnberger See, der „Fürstensee“, immer schon etwas mondäner war, zog vor allem das Westufer des „Bauernsees“ die Künstlerinnen und Künstler an, um sich dort niederzulassen und zu arbeiten. Wohl auch deshalb, weil sie sich das Leben dort eher leisten konnten und die Orte Schondorf, Utting und Dießen schon relativ früh mit der Eisenbahn erreichbar waren. Doch trotz der vielen Künstler im Ort kann man, anders als in Utting-Holzhausen, kaum von einer Künstlerkolonie sprechen – zu unterschiedlich waren die Charaktere und Stile, die in Dießen aufeinandertrafen. Der Vortrag stellt die wichtigsten Maler zwischen 1876 und 1976 vor, denen der „Künstlerort“ Dießen seinen Beinamen zu verdanken hat: den „Entenmaler“ Alexander Koester, den Landschaftler Hans Schilcher, den Mitbegründer des Simplicissimus Thomas Theodor Heine, den Maler und Literaten Robert Franz Curry, den Maler Rudolf Schoeller, den Bauhausschüler Fritz Winter und andere.

